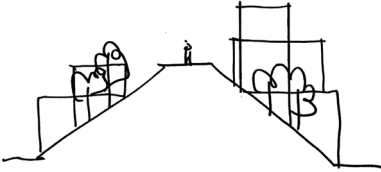


"BERGSTADT" WILHELMSBURG

WOHNEN FÜR ALLE MITTEN IN WILHELMSBURG

IDEE
Mit dem Entwurf "Bergstadt" möchten wir einen Stadtteil entwickeln, der zur Gemeinschaft einlädt, dem Wunsch des Zusammenwohnens nachkommt und gleichzeitig eine starke Identität in Wilhelmsburg schafft. Deshalb haben wir uns entschieden, den Damm der Wilhelmsburger Reichstraße zu erhalten und zu einem neuen einzigartigen Landschaftsraum umzuwandeln, der für Alle zugänglich ist.

Anstatt als Barriere, sehen wir den Damm als verbindendes und Identität stiftendes Element. Mit dem Potential des Damms sind wir davon überzeugt, dass Wilhelmsburg Freiraumgeschichte schreiben wird! Man stelle sich vor, dass es schon bald möglich sein könnte, von Wilhelmsburg nach Hamburg Mitte zu spazieren, zu radeln oder zu windboarden! In solch einer Umgebung wollen viele Menschen gerne wohnen, leben und sich sozial engagieren.



BEBAUUNGSSTRUKTUR
Mit dem Konzept "Bergstadt" haben wir uns für eine einfache Bebauungsstruktur entschieden. Diese besteht aus einer Reihe von Baufeldern, die versetzt angeordnet sind. Auf diese Weise entstehen kleinteilige Stadträume und lebendige Orte der Begegnung. Die Baufelder orientieren sich sowohl um den inneren Quartiersplatz mit Café und Läden als auch zum neuen Landschaftsraum des Damms. Darüber hinaus werden die Zugänge der Wohnblöcke immer direkt mit der Landschaftszone der privaten Innenhöfe verbunden. Die größte Baulücke wird an der Einmündung Drateinstraße / Neuerfelder Straße, in der Verlängerung der Achse Neuerfelder Straße und in unmittelbarer Nähe zum Rathaus und den MfF-Flächen platziert. Diese städtebauliche Verdichtung konzentriert die Energie des Ortes und verstärkt das Gefühl, sich im Zentrum von Wilhelmsburg zu befinden. Um größtmögliche Variation zu schaffen, schlagen wir unterschiedliche Fassadengestaltungen und Höhenversprünge in den verschiedenen Baufeldern vor. Nach Süd-Osten wird der neue Stadtteil durch eine besondere Wohnbebauung auf einem grünen Parkdeck platziert. Damit wird das Quartier gegen Lärm von den angrenzenden Sportplätzen abgeschirmt. Zum Damm hin verschmilzt die Bebauung mit der Landschaft und ermöglicht eine besondere Art des Wohnens mit direktem Bezug zur Landschaft und Natur. Öffentliche Flächen wie z.B. die große Grünfläche mit Spielplatz und auch der Quartiersplatz dienen als Rezonanzflächen. Die Weitem werden an drei Stellen moderat auf ca. 6m Breite erweitert um größere Regenmengen aufzunehmen.

LANDSCHAFT UND STADTRAUM
Die "Bergstadt" ist ein Stadtteil, der Wilhelmsburg kennzeichnen wird. Die Potentiale des Damms werden gestärkt. In einer großflächig zusammenhängenden Parklandschaft ist es nun möglich ein aktives Stadtleben in kupertem Terrain und gleichzeitig direkt am Wasser zu führen. Diese abwechslungsreiche Landschaft, die sich vom Inselpark bis hin zu den Spreeterrassen erstreckt wird in der weiteren Entwicklung des neuen grünen Rückgrats von Wilhelmsburg. Um maximalen Zugang und Wertschöpfung für die neue Bebauung und deren Bewohner zu sichern, schaffen wir neue Wegeverbindungen – sowohl über als auch durch den Damm hindurch. Auf diese Weise wird der Damm Teil eines einzigartigen Parkverlaufs. Das neue Wegenetz folgt dabei den vorhandenen Werten, und zieht somit Wasser und Grün tief in das neue Quartier hinein. Die Uferkanten werden als weiche natürliche Kanten ausgebildet. Damit wird eine wirtschaftliche als auch poetische und landschaftlich geprägte Bebauung, mit kleinen Fußwegen am Wasser ermöglicht.

Der Begrüßen im Park wird Hamburgs neue Highline, der Freizeitloop Wilhelmsburgs. Der Asphaltbelag wird für Radfahrer, Windboarder, Inlineskater und andere Aktivitäten erhalten. Lediglich an Wegmündungen wird ein Belagswechsel vorgenommen sowie punktuell eine Beleuchtung integriert. Drei neue Brücken werden als leichte Stahlkonstruktionen, Holzbrücken oder Betonfertigteile ausgebildet, welche über die ca. 20m neuen Öffnungen im Damm spannen können. Durchbrüche werden abgebrost um Stützbauwerke zu vermeiden und große und leichte Öffnungsweiten zu erzielen. Im Bereich des Rathauses vermittelt ein getrepter, landschaftlicher Bereich den Übergang zwischen dem Platz am Rathausweitem und dem Damm.

INFRASTRUKTUR UND PARKEN
Die "Bergstadt" sieht eine simple Infrastruktur vor, bei der die Bewohner direkt unter ihren Wohnungen in Teilbereichen der Wohnblöcke parken können. Das sichert einen hohen Wohnkomfort und reduziert Parkplätze im öffentlichen Raum. Die Hauptzufahrt zum Quartier/Bergstadt liegt im Bereich Drateinstraße / Thielenstraße. Zur Erschließung der einzelnen Wohnblöcke führen wir lediglich eine weitere Quartiersstraße ein. Damit erreicht man minimale Kreuzungsbereiche von Fußgängern und Autos und schafft reduzierte Erschließungsbereiche. Ein Netz aus vorhandenen und neuen Wegen für Fußgänger und Radfahrer stärkt „Grüne Mobilität“ und ein aktives Leben. Zur weiteren Stärkung von nachhaltigem Nahverkehr, sehen wir eine Anknüpfung an den ÖPNV über die Bushaltestellen im Bereich Einmündung Drateinstraße / Neuerfelder Straße und Drateinstraße / Thielenstraße vor.

NACHHALTIGKEIT
Mit der Bergstadt haben wir die Absicht einen Stadtteil zu schaffen, der sowohl energetisch, sozial als auch ökonomisch nachhaltig Maßstäbe setzt.

Aus diesem Grund sind für uns folgende Ansätze wichtig:

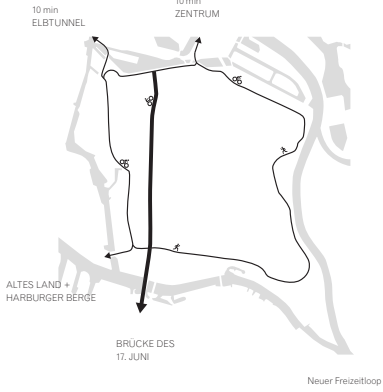
1. Erhaltung des Damms und Vermeidung von bis zu 30.000 t CO₂-Ausstoß geschätzten 11.000 LKW-Ladungen zum Abtransport des Dammkörpers.
2. Erhaltung des charakteristischen Baumbestandes.
3. Erschaffung einer einmaligen Parklandschaft, zu Gunsten von Gemeinschaft und Aktivität.
4. Demokratische Struktur der Wohnlagen. Nähe zu Grün und Wasser für alle Baufelder.
5. Einfache und schlichte Ausformung der Baufelder zu Gunsten von Bauträgern und Investoren.
6. Robuste Auslegung von Baufeldern, zu Gunsten von Flexibilität und Diversität bei der architektonischen Bearbeitung. Alle Wohnformen sind möglich und werden gefördert!



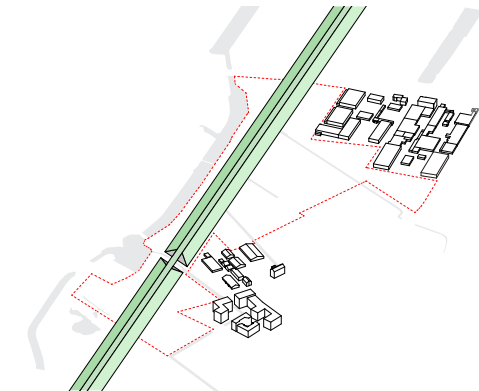
Teilraum 1 + 2



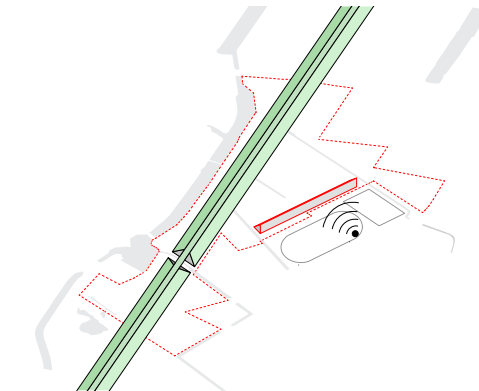
Betrachtungsraum



Neuer Freizeitloop

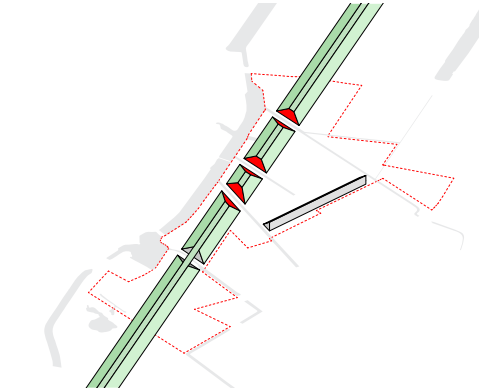


Ausgangssituation



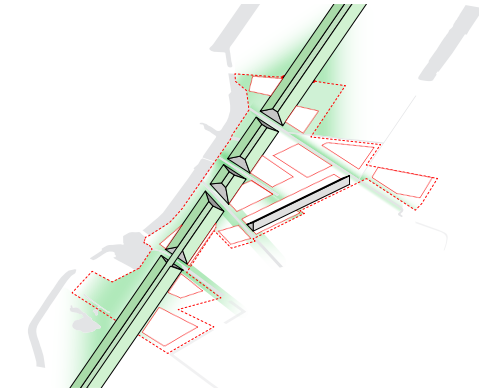
Bergstadt

Der Damm der Reichsstraße wird erhalten. Ein zweiter Damm schirmt Lärm von Sportfeld



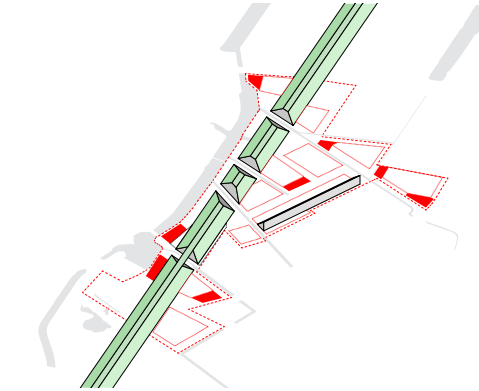
Eingriffe Damm

An drei Stellen wird in den Damm eingegriffen. Die Weitem werden mit dem Wasser verbunden.



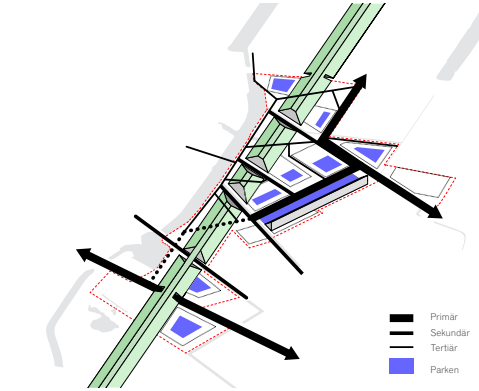
Landschaft + Damm

Der Damm wird zentralen Bestandteil des Gebiets und schafft eine neue Parklandschaft.



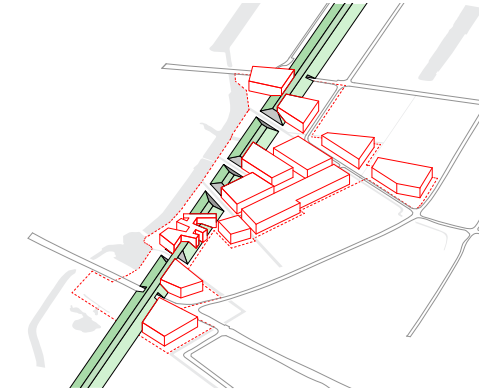
Ankerpunkte

An wichtigen Stellen werden öffentliche Plätze etabliert, die öffentliches Leben generieren.



Infrastruktur

- Primär
- Sekundär
- Tertiär
- Parken



Baufelder + Extrusion

Die Baufelder werden mit durchschnittlich 3-5 Geschossen bebaut.



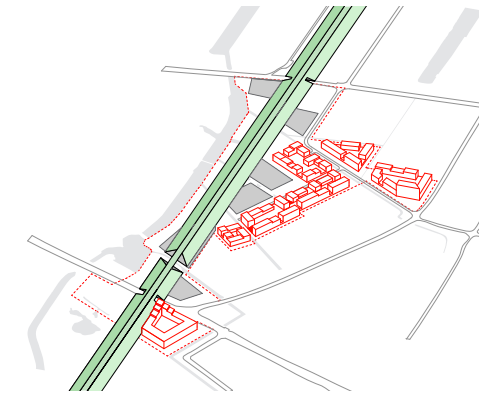
Bebauungsstruktur

Eine kleismaßstäbliche Bebauungsstruktur mit unterschiedlichen Fassaden, Höhenversprünge und Plätzen.



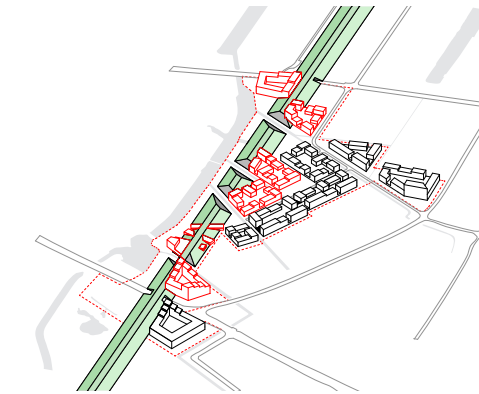
Funktionen

- WOHNEN
- STUDENTEN
- GEWERBE
- KITA
- CAFÉ
- GESCHÄFTE



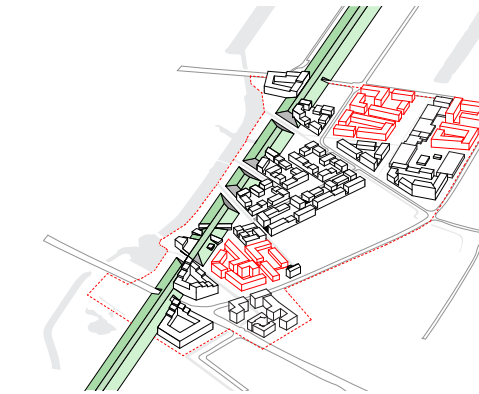
Teilraum 1

Die Baufelder die nicht am Damm liegen werden zu erst bebaut.



Teilraum 2

Nach Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße können die Baufelder am Damm bebaut werden.



Betrachtungsraum

Weitere Teilflächen können in der Zukunft ergänzt und verdichtet werden.



